I.N. 148.288

Lieber Freund!

Das Januarheft des „Holzschnitt" brachte eine Sondernummer „Ungarn", worin ohne mein Wissen auch paar Holzschnitte von mir erschienen. Z.T. mit unrichtigen Angaben. Auf meine Berichtigung erhielt ich beiliegenden Brief. Ich rate nämlich ein Sonderheft an, wobei ich passende Text natürlich an Sie dachte, schon weil ich infolge Unkenntnis Ihres Publikationsfeldzugsprogramms in dieses nicht nennenswert hineinsprechen möchte. Ich stelle das ganze Material zusammen, bezeichne mit Fabrzahl und gebe Verleger an, resp. Besitzer, um event. vorhandene Galvanos ausleihen zu können. Würden Sie diese Gelegenheit, eine weitere Publikation unterzubringen benützen wollen? Dann sende ich das Material an Sie. Vielleicht könnten Sie aber dem Mann in paar Zeilen mitteilen, dass Sie ähnliches Verschiedenes vorbereiten über mich, um den günstigsten Zeitpunkt auswählen zu können. Eine solche Publikation hätte für mich den großen Vorteil, das ganze Holzschnittmaterial vereinigt zu haben, was auch eine Abhandlung mit Verlegern etc sehr erleichtern würde.

Anbei die gezeichnete Marke „Böcklin." Als nähere Bezeichnung „am Wallensee", weil es eben einen Begriff die Lage gibt als „Port Weesen". (Den Holzstock sende ich gleichzeitig als rek. Muster ohne Wert.) Photos ~~hier~~ sende ich ebenfalls als Drucksache hier. Ich habe das ausgesucht, was sich zur Reproduktion noch am Besten eignet.

Konditionen: Dauer 6 Monate, Beginn 1. Mai. Pensionspreis (ohne Getränke, aber inclus. Zimmer) 6 frcs pro Tag. Studiengeld 150 frcs pro Monat, im Voraus zu bezahlen. (Modellgeld extra)

Titel vielleicht Kunstschule am Wallensee. (weil Wallensee immerhin eine geogr. Bezeichnung ist.)

Landschaft, Modell, Tiere. Blumen, Stilleben. Holzschnitt, Radierung. Zeichnen, Malen in Öl, Aquarell. Schrift. (event. Anatomie)

Sonstige Attraktionen: Ausflüge, Bad, Motorboot.

Alles Sonstige ist Ihnen ja bekannt.

---

Ich denke mir den Prospekt so:
4 Seiten in Buchdruck. S. 1. Holzschnitt. S 2 und 3. Text. S. 4: Konditionen. Schlußvignette. (Wenn nicht zu teuer kommt eine 4 seitige Bildbeilage auf Kunstdruckpapier in Autotypie. (Wahrscheinlich kommt Tiefdruck der

zu I.N. 148.288

II.

der relativ kleinen Auflage viel zu tun.) —

Seien Sie nicht bös, daß ich Sie damit in Anspruch nehme; aber da Sie den Text schreiben, geht's gar nicht gut anders, und Rosenb. ist auch in Wien. Ich muß dann auch Briefpapier haben mit dem Signet; das schreibe ich Rosenbaum direkt.

Ohne Ihre Geduld allzusehr strapazieren zu wollen, möchte ich Sie noch um die Aufklärung bitten, wann die diversen Publikationen erscheinen sollen. Sie werden begreifen, daß mich das sehr interessiert. Vor Allem die Eckehard wegen der Mappe, resp. die Anzeige diesbezüglich. Nächste Woche kann ich Ihnen nämlich die ersten 2 Blätter in Probedrucken senden. Halm und Goldmann wären natürlich sehr interessant. Preisbestimmung überlasse ich ganz Ihrer Erfahrung; nur möchte ich, wenns halbwegs geht eine Anzahlung haben, wie ich Ihnen schrieb. Na, abwarten bis Sie die 2 Blätter haben.

Ich eile Ihnen dies wegen des Prospektes zu senden.

Herzlichst von Herz zu Herz

Ihr

3/III 1929.

WIENER STADTBIBLIOTHEK